

## **Gemeinsame Erklärung der IG Metall- VertrauenskörperleiterInnen bei Siemens**

### **Nachhaltige Entwicklung von Siemens gestalten - für sichere Zukunft und gute Arbeit in Deutschland**



Die vergangenen zwölf Monate waren im Siemens-Konzern von etlichen Turbulenzen geprägt, die sich aktuell auch noch fortsetzen. Die anhaltend unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die stete Auseinandersetzung mit dem Unternehmensprogramm „Siemens 2014“ und schließlich die einschneidenden Veränderungen an der Spitze der Siemens AG stellen das Unternehmen und seine Beschäftigten fortwährend, vor erhebliche Herausforderungen.

Wir, die Vertrauensleute und die Betriebsräte der IG Metall in den Betrieben vor Ort, der Gesamtbetriebsrat, der Konzernbetriebsrat und die IG Metall, haben uns unter diesen Vorzeichen erneut als entscheidender stabilisierender Faktor erwiesen. Es ist uns gemeinsam gelungen, die negativen Folgen anhaltenden Margendrucks für die Beschäftigten zu begrenzen.

Die Herausforderungen sind damit jedoch keineswegs beendet. Nach Abschluss der örtlichen Interessenausgleiche werden wir die Umsetzung von „Siemens 2014“ und insbesondere der von uns nach wie vor grundsätzlich abgelehnten Stellenreduzierungen wachsam und kritisch begleiten. Die Interessen der Beschäftigten werden wir in diesem Prozess nachdrücklich gegen Fehlentwicklungen oder neue Angriffe verteidigen.

Mit „Siemens 2020“ haben wir in einem offenen, fortdauernden Prozess einen vielbeachteten Gegenansatz zur reinen Profitorientierung entwickelt. Er zeigt in vielen Bereichen langfristig tragfähigere Perspektiven auf als „Siemens 2014“ und stößt auf hohe Akzeptanz bis ins Management. Gleichzeitig haben wir die Stellung der IG Metall bei Siemens und damit die Möglichkeit verantwortungsvoller Einflussnahme weiter gestärkt, was nicht zuletzt durch die wachsende Zustimmung in der Belegschaft und die positive Mitgliederentwicklung unterstrichen wird. Beides ist auch in Zukunft unverzichtbar, um die Arbeit im Interesse der Beschäftigten und des gesamten Unternehmens fortzuführen.

Wir bleiben auf Kurs und werden den eingeschlagenen Weg weiterhin konsequent fortsetzen. Die Grundlage bildet, unabhängig der deutlichen Korrektur von „Siemens 2014“, die Weiterentwicklung von „Siemens 2020“. Das Ziel der Arbeitnehmerseite ist es unverändert, Siemens an technologischer Spitzenleistung und Innovation sowie an nachhaltiger Entwicklung und verantwortungsvollem Handeln auszurichten, statt sich dem Druck der Finanzmärkte zu kurzfristiger Gewinnmaximierung zu beugen.

Ein offener Dialog mit den Beschäftigten und die stetige Stärkung des Rückhaltes in der Belegschaft sind dafür unverzichtbare Voraussetzungen. Um sie zu gewährleisten, ist unter anderem ein Erfolg bei den Betriebsratswahlen 2014 von maßgeblicher Bedeutung.

Als Vertrauensleute, Betriebsräte und IG Metall bei Siemens stellen wir uns gemeinsam den vor uns liegenden Herausforderungen. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass die Arbeitnehmerseite die Zukunft von Siemens aktiv mitgestaltet - für eine sichere Zukunft und gute Arbeit bei Siemens in Deutschland.